

GREIFSWALDER AGRARINITIATIVE e.V.

kooperativ – wissensbasiert – wertorientiert – landschaftsbezogen

25. April: Feldtag „BodenLeben“

Das Bodenleben als Grundlage erfolgreicher Landwirtschaft und guter Gesundheit:

Bodenleben: Was leistet es für uns?

Wie können Landwirte dem Bodenleben Gutes tun?



Das wollen wir mit Ihnen auf dem GAI-Feldtag diskutieren. Im Mittelpunkt steht dabei das Bodenleben im Acker, und wie die Mikroorganismen nachhaltig das Pflanzenwachstum beeinflussen. Es werden einfache Untersuchungsmöglichkeiten vorgestellt und Konzepte erläutert, was die Mikroorganismen brauchen, damit das Bodenleben auf dem Acker gefördert wird.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Mikrobiologie der Universität Greifswald statt und ist Teil der Initiative One-Health-Region Vorpommern. Gemeinsam laden wir zu Einblick und Austausch ein.

Wann: Donnerstag, 25.04.24, ab 14 Uhr

Treffpunkt: Alt Negentin, Dorfstraße 32, 17498 Dargelin

Zielgruppe: Praktiker/ Landwirte, alle Interessierten aus den Bereichen Mikrobiologie, Biologie, Naturschutz, und anderen relevanten Fachgebieten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Interessierte melden sich bitte bis zum 15.04.24 an unter: agribiom@gai-ev.de

Ablauf

Raus auf den Acker (14 – 16 Uhr):

14:00 Treffpunkt am Hof Ringenberg, Dorfstraße 32, 17498 Alt Negentin

14:10 gemeinsame Fahrt zu 3 verschiedenen Ackerschlägen; dort jeweils:

Vorstellung der bisherigen Bewirtschaftungspraxis und

Vorstellung von Ideen & Ansätzen zur Förderung der Bodengesundheit

- SoilFarm GbR: Konzept einer ‚Regenerativen Landwirtschaft‘
- Christian Ringenberg: Fruchtfolge; Anbau mit Zwischenfrüchten
- Kühn GbR: Milchviehbetrieb; organische Düngung

Nach dem Feldteil Fahrt zurück zum Treffpunkt; dort Fortsetzung im Veranstaltungsraum.

15:30 bis 16:00 **Kaffee im „Alten Pferdestall“**

anschließend Impulsvorträge und fachlicher Austausch (16:00 – 18:30 Uhr)

Geschäftsstelle

Thomas Beil
Geschäftsführer

Segebadenhau 27
18519 Sundhagen

Tel: 038 333/85 329
mobil: 0163/500 59 51
thomas.beil@gai-ev.de

Vereinsvorstand

Lorenz Rindler (Vorsitz) | Tim Dietrich | Wolfgang von Diest
Regina Grund | Winfried Kremer | Dörte Wolfram-Stühmeyer

Sitz des Vereins

Oberhinrichshagen 3, 18519 Sundhagen | VR-Nr.: 10321

Bankverbindung

Pommersche Volksbank
IBAN: DE93 1309 1054 0008 7234 78

Der Verein Greifswalder Agrarinitiative e.V. verfolgt
gemeinnützige Zwecke. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

 @GAI_eV
 gai.ev
www.gai-ev.de

16:00 Bei der Gesundheit hängt alles zusammen: Der One-Health-Ansatz

Grußwort Prof. Dr. Steffen Fleßa

Sprecher der Initiative T!Raum - OneHealth

Universität Greifswald, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement

Impulsvorträge:

- „Wir brauchen Mikroben im Boden, aber welche?“
Dr. Susanne Sievers, Institut für Mikrobiologie, Universität Greifswald
- „Pflanzenernährung aus der Sicht der Mikrobiologie“
Dipl.-Ing agr. Christoph Felgentreu, Bodenoptimierer und Berater i.R.
- „Erfahrungen mit Direktsaat-Verfahren: Was geht? Was hilft's?“
Cord Müller-Scheeßel, Landwirt aus Seltz, Gemeinde Gültz (M-V)
seit drei Jahren mit Direktsaat-Verfahren am Start

zu allen Impulsvorträgen jeweils Diskussion und fachlicher Austausch
(Moderation: Thomas Beil)

18:30 Abschluss und Fazit

Anschließend lockerer Ausklang mit kleinem Imbiss

Anfahrt:



Treffpunkt Hof Ringenberg:
L35 aus Greifswald Richtung Gützkow kommend, Abzweigung Alt Negentin; Dorfstraße entlang bis zum Dreieck in der Dorfmitte, dort weiter durch die Lindenallee Richtung Westen auf den Hof.

Ackerschlag 1: Von der L35 (s.o.) kommend vor dem Ort Alt Negentin auf der Höhe der Trocknungsanlage am Plattenweg auf dem Feld

Ackerschlag 2 & 3: wieder in den Ort Alt Negentin fahren, am Dreieck rechts Richtung Dargelin fahren, in Dargelin rechts auf die Teichstraße fahren, zweite rechts in den Kastanienweg bis zum Ende fahren.

Der Feldtag findet statt im Rahmen des Projektes [AgriBiom](#) in Zusammenarbeit mit:



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Das AgriBiom-Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative T!Raum - OneHealth

